

# Gemeindebrief

Juni 2020



evang.-luth. Kirchengemeinde Hengersberg

Mit  
Kinder-  
seite!

Liebe Leserin, lieber Leser,

wir sind in der zweiten Phase der Pandemie angelangt.

Das gesellschaftliche Leben fährt Schritt für Schritt wieder hoch - mit einer Mischung von „Endlich!“ und „Hoffentlich geht das gut!“

Die folgenden Gedanken sind einem Beitrag von Thorsten Latzel, Evangelische Akademie Frankfurt, entnommen:

Die Spielregeln in den letzten Wochen waren belastend, aber weitgehend einheitlich und klar. Jetzt hat eine Phase stärkerer Eigenverantwortung begonnen: in Landkreisen, Einrichtungen und Familien. Das ist gut so. Und es stellt eine echte Herausforderung dar. Weil von meinem Umgang mit der Freiheit der Erhalt der Freiheit anderer abhängt. Und weiter auch deren Gesundheit und Leben. Wir wissen ja, dass das Virus weiter da ist, dass es zweite und dritte Infektionswellen geben wird, dass bis zu einem wirksamen Impfstoff oder Medikament das Leben nicht mehr so wie vorher funktionieren kann. „Zugemutete, verantwortete Freiheit“: Darum geht es im Leben allgemein, und jetzt in besonderer Weise. Und damit zugleich auch immer um das, was früher mit dem alten, religiösen Begriff der „Versuchung“ beschrieben wurde: die Gefahr, meine Freiheit verlieren zu können, indem ich sie nicht richtig gebrauche. Diese Gefahr des Scheiterns ist unvermeidlich, sonst wäre Freiheit keine Freiheit. Sie ist der Preis der Eigenverantwortung. Die Freiheit ist wohl nur um diesen Preis zu haben: das Risiko, sie zu verfehlen. Und darin zugleich mich selbst und auch Gott. Keine Freiheit ohne Versuchung. Es ist keine Alternative, die Beschränkungen einfach immer weiterführen zu wollen. Diese epidemiologische Sicherheit wäre eine gesellschaftliche Katastrophe. Zugleich ist es wichtig, dass wir alles daransetzen, das Leben anderer zu schützen, als wäre es unser eigenes. Denn es geht in meinem Umgang mit dem anderen immer auch darum, wer ich selbst bin und darum, wer Gott für mich ist. In der Pandemie wie im Leben allgemein.

Erst wenn ich an meine Grenzen gerate, herausgefordert, „versucht“ bin, entscheidet sich, wer ich bin, wie ich mich verhalte, für welche der Möglichkeiten von mir ich mich entscheide. Ein egoistischer „Wolf“, der nur an sich selber denkt. Oder jemand, der anderen hilft und für sie da ist, auch wenn es ihn etwas kostet. Oder irgendetwas dazwischen. Immer geht es um mich selbst. Deswegen ist die Versuchung auch nichts, was sich ein Mensch freiwillig wün-



## Grußwort

schen oder wählen würde. Weil sie den existentiellen Ernstfall darstellt, mit der Möglichkeit, sich selbst radikal zu verfehlen. Deshalb die Bitte „und führe uns nicht in Versuchung“, auch wenn die Versuchung nicht zu vermeiden sein wird. Nicht in einem Leben, das wirklich von Freiheit bestimmt ist. Aber in der Hoffnung darauf, dass Christus genau dort an unserer Seite ist.

In der Wüste waren es drei Versuchungen, denen Jesus als Christus widerstand: die miraculöse Verwandlung von Steinen zu Brot, das religiöse Niederfallen für alle Macht auf Erden, der enthusiastische Sprung von den Zinnen des Tempels.

Jesus entscheidet sich in der Wüste für den Glauben an einen Gott, der sich auf die Seite der Schwachen stellt, der sich selbst seiner Macht entäußert, der sich aus Liebe für andere hingibt, nicht für einen selbstbezogenen Sprung vom Tempel. Und weil Gott das Geschehen der sich selbst entäußernden, allumfassender Liebe ist, ist es wichtig, wie wir uns in der Versuchung entscheiden. Ob wir uns von „Brot, Herrschaft und Ekstase“ verleiten lassen. Oder ob wir dieser Liebe in uns selbst Raum geben, uns von ihr bestimmen lassen.

„und führe uns (nicht) in Versuchung“

Nein, Gott, ich will sie nicht,  
die Wüste, in der mir das Brot fehlt,  
doch wenn sie kommt, gib mir die Kraft,  
für Brot nicht alles zu tun.

Nein, Gott, ich will sie nicht,  
die Stelle am Abgrund, ein Schritt vor dem Fall,  
doch wenn sie kommt, gib mir den Halt,  
weiter für andere dazusein.

Nein, Gott, ich will sie nicht,  
die Möglichkeit zum Beugen korrupter Knie  
doch wenn die Verlockung kommt  
gib mir den Mut zu widerstehen.

Und wenn ich versage, Gott,  
bleib auch dann an meiner Seite.

Texte gekürzt entnommen aus: <http://www.xn--queres-aus-der-quarantne-ccc.de/>

Seien Sie behütet!

Ihre Pfarrerin Astrid Sieber



## Gottesdienste

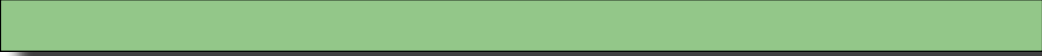
Sonntag, 31.05. <b>Pfingstsonntag</b>	10.00 Uhr	Friedenskirche Pfarrerin Astrid Sieber
Montag, 01.06. <b>Pfingstmontag</b>	19.00 Uhr	<b>ökumenische Pfingstandacht</b> am Franziskusbrunnen vor dem Caritasheim Pfarrerin Sieber, Pater Thomas und Team
Sonntag, 07.06. Trinitatis	10.00 Uhr	Friedenskirche Pfarrerin Astrid Sieber
Sonntag, 14.06. 1. So. nach Trinitatis	10.00 Uhr	Friedenskirche Pfarrerin Astrid Sieber
Sonntag, 21.06. 2. So. nach Trinitatis	10.00 Uhr	Friedenskirche Pfarrerin Astrid Sieber
Sonntag, 28.06. 3. So. nach Trinitatis	10.00 Uhr	Friedenskirche Pfarrerin Astrid Sieber
Sonntag, 05.07. 4. So. nach Trinitatis	10.00 Uhr	<b>Gottesdienst im Grünen</b> Wiese an der Friedenskirche Pfarrerin Astrid Sieber

Wir sind sehr froh, dass wir wieder gemeinsam Gottesdienst feiern können. Zugleich soll sich natürlich niemand beim Gottesdienstbesuch mit dem neuen Virus anstecken! Die Kirchen haben ein gemeinsames Schutzkonzept mit der Staatsregierung abgestimmt, an das sich alle Gemeinden halten und das sie auf ihre örtliche Situation abstimmen.

Das bedeutet, dass in der nächsten Zeit die Gottesdienste anders sein werden als bisher gewohnt. Damit Sie Bescheid wissen, hier die wichtigsten Informationen:

- Der Mindestabstand von 2 m zwischen den Personen bedeutet, dass nur eine begrenzte Anzahl von Teilnehmern in unserer Kirche Platz hat. Nun sind wir eine sehr kleine Gemeinde mit einer dafür sehr großen Kirche, für unsere normalen Sonntagsgottesdienste reicht der Platz in aller Regel aus. Wenn Sie sicher sein wollen, dass Sie Platz finden, rufen Sie vorher bei Pfarrerin Astrid Sieber an (mit Namen, Personenzahl und Telefonnummer für den Rückruf).

- Zusätzlich zum Mindestabstand sind Mund-Nasen-Bedeckungen verpflichtend. Das betrifft auch die Pfarrerin, die sonst 6-10 m Abstand zu



Ihnen halten müsste – da würde kaum mehr jemand in die Kirche passen ... So ist nach bisherigem Wissensstand am besten sichergestellt, dass jede/r die eigenen Keime in seiner unmittelbaren Nähe behält. Falls jemand keinen Mundschutz dabei hat, stellen wir einen (gegen Spende) zur Verfügung.

- In der Kirche sind die Plätze markiert. Mesner, Kirchenvorsteher und Pfarrerin weisen Sie ein, damit auch beim Betreten und Verlassen der Kirche der Mindestabstand gewahrt bleibt.

- Am Eingang finden Sie Händedesinfektionsmittel. Bitte desinfizieren Sie sich vor Betreten der Kirche die Hände – und wenn Sie möchten, gerne auch nach dem Gottesdienst.

- Bitte berühren Sie in der Kirche möglichst nichts! Wir dürfen keine Gesangbücher auflegen, bringen Sie bitte Ihr eigenes mit (es wird aber auch Liedblätter geben).

- Der Gottesdienst wird vorerst mit verkürzter Liturgie und kaum Gesang gefeiert (beim Singen durchfeuchtet der Mundschutz schneller, was seine Wirksamkeit einschränkt). Es wird nur am Ausgang gesammelt.

- Die Gottesdienste außerhalb der Friedenskirche stellen uns derzeit noch vor Probleme. Seniorenheime und Hospiz können derzeit gar nicht für Gottesdienste genutzt werden, nach jedem Gottesdienst müssen die Plätze gereinigt werden - doch wir arbeiten an Lösungen und laden inzwischen herzlich nach Hengersberg ein, auch wenn wir derzeit noch keine Abholmöglichkeit anbieten können.

Das alles klingt kompliziert - dient aber dem Schutz von Gesundheit und Leben. Sie können jederzeit Pfarrerin Sieber anrufen und fragen - und wir sind vor Ort und helfen.

Auch weiterhin finden Sie in Internet, Funk und Fernsehen das Angebot der Kirchen mit Gottesdiensten und Andachten: im **ARD, im BR und den weiteren Landesrundfunkanstalten, im ZDF, auf Bayern1 und im Deutschlandfunk**. Die Programmteile der Zeitungen und Zeitschriften informieren darüber, ebenso <https://www.ekd.de/kirche-von-zu-hause-53952.htm>.



## Sommergedicht



*Wie liegt die Welt so frisch und tauig  
vor mir im Morgensonnenschein.  
Entzückt vom hohen Hügel schau ich  
ins grüne Tal hinein.*

*Mit allen Kreaturen bin ich  
in schönster Seelenharmonie.  
Wir sind verwandt, ich fühl es innig,  
und eben darum lieb ich sie.*

*Und wird auch mal der Himmel grauer;  
wer voll Vertrau'n die Welt besieht,  
den freut es, wenn ein Regenschauer  
mit Sturm und Blitz vorüberzieht.*

*Wilhelm Busch*

## Monatsspruch

**Du allein kennst das Herz  
aller Menschenkinder.**

**(1. Könige 8,39)**

## Nach wie vor: Gemeindefnetz

Auch und gerade in der zweiten Phase der Pandemie halten wir unser Gemeindefnetz aufrecht!

Bitte rufen Sie bei Pfarrerin Astrid Sieber an, wenn Sie jetzt nicht zum Einkaufen gehen sollten, weil Sie zu einer Corona-Risikogruppe gehören und keine Nachbarn oder Verwandten haben, die Sie unterstützen. Oder weil Sie in Quarantäne sind und Ihnen Obst und Gemüse ausgehen, und Sie niemanden haben, der Ihnen ein wenig vor die Türe stellt, oder ...  
Wir vermitteln Kontakte und helfen auch selbst.

Bitte melden Sie sich auch bei Pfarrerin Sieber, wenn Sie Hilfe beim Einkaufen anbieten können - derzeit suchen wir noch „Einkäufer“ in den Bereichen Außenzell und Winzer.

Die Übergaben erfolgen ohne direkten Kontakt - was wir Ihnen vorschlagen, erfahren Sie vor Ihrem „Einsatz“.

Auch wenn Sie gerne „nur“ reden möchten, rufen Sie bitte bei Pfarrerin Sieber an!  
Dafür sind wir Pfarrer schließlich da ... Tel. 09901-6463.

\*\*\*\*\*

Für alle, die durch die Folgen der Corona-Krise finanziell besonders betroffen sind, haben Kirche und Diakonie ein gemeinsames Hilfsprogramm aufgelegt. Jeden Euro, der zu diesem Zweck gespendet wird, verdoppelt die Kirche und legt ebenfalls einen Euro dazu. Bitte melden Sie sich im Pfarramt oder gleich direkt bei der Diakonie, wenn Sie Hilfe brauchen!

Wenn Sie sich beteiligen und spenden möchten, hier die Kontoverbindung:

**Spendenkonto: Diakonisches Werk Bayern**  
**DE20 5206 0410 0005 2222 22**  
**Stichwort: Soforthilfe Corona**

**Weitere Informationen unter:**  
**[www.diakonie-bayern.de](http://www.diakonie-bayern.de)**



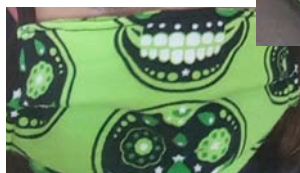
## Rückblick: digitaler Maskenball

„Ich hör´, es wird grad viel gestritten  
an Bayerns Rand und in der Mitten:  
Maske – tragen oder nicht?  
Ach, egal, sie ist halt Pflicht.  
(Oft ist sie sinnvoll, manchmal nein -  
sie will sorgfältig behandelt sein!)  
Und will ich demnächst shoppen gehn,  
wird man mich mit Maske sehn.  
Doch ich geb´s zu, ich hab ´nen Tic:  
Wenn schon Maske - dann mit Chic!“

Eine spontane Idee war die Ausrufung eines digitalen Maskenballs.  
Auf unserer neuen Facebook-Seite haben wir dazu eingeladen, Bilder der  
schönsten (funktionsfähigen) Mund-Nasen-Bedeckungen einzusenden.  
Hier die phantasievollsten Exemplare:



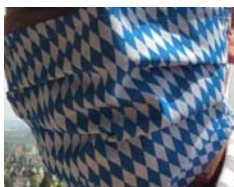
... das Familien-  
paket ...



die Maske mit Geweih ...



Vielen Dank  
allen  
Einsendern!



...das  
must-have in Bayern ...



... und das  
„Wow-da-  
fehlen-uns-  
die-Worte-  
Exemplar“!

## Sommerfreizeit Spezial

Für unsere Familien ist das Sommerzeltlager „EJ on Tour“<sup>34</sup> der Dekanatsjugend in Plößberg in der Regel zu weit entfernt. Dieses Jahr aber kann es nicht wie gewohnt stattfinden. Als Alternative haben sich die Mitarbeiter/innen ein „Zeltlager in a Box“ mit dem Titel „Stubenhocker – Plößberg allein daheim“ ausgedacht!

Das Konzept, das sich dahinter verbirgt, ist simpel und dennoch genial: Für die drei bekannten Altersgruppen **Minis (6-9 Jahre)**, **Kids (10-12 Jahre)** und **Teenies (13-15 Jahre)** haben sich die Mitarbeitenden wieder ins Zeug gelegt und verschiedene Wochenprogramme vorbereitet. Da wir nicht gemeinsam nach Plößberg fahren können, haben alle Teilnehmenden die Möglichkeit, von zuhause aus dabeizumachen.

Das Material wird von der EJ an alle Angemeldeten verschickt, und jeden Tag bekommen sie die dazugehörigen Anleitungen auf der EJ-Donaudekanat-Homepage bereitgestellt. Natürlich werden sie die Woche über von den Mitarbeitenden digital begleitet und können sich mit den anderen Teilnehmenden austauschen.

Die Inhalte sind an die verschiedenen Altersgruppen angepasst und bringen allen das Plößberg-Feeling direkt nach Hause! Und das Beste daran: Die Teilnahme ist komplett kostenlos!

Um dabei zu sein, muss man sich nur noch mit dem neuen Anmeldeformular (auf der EJ-Homepage zu finden) **bis zum 26. Juni 2020** anmelden.



### *Stubenhocker - Plößberg allein daheim*

ZELTLAGER IN A BOX

Neue Zeiten erfordern neue Ideen - wir haben für dich  
das Plößberg-Feeling für dein Zuhause!

Ein abwechslungsreiches Programm mit spannenden  
Aktionen wartet auf DICH!

Alle Infos dazu findest du auf unserer Homepage.

**26. JULI - 02. AUGUST 2020**

Kostenlos für alle Minis, Kids und  
Teenies im Alter von 6 - 15 Jahren  
[www.ej-donaudekanat.de](http://www.ej-donaudekanat.de)







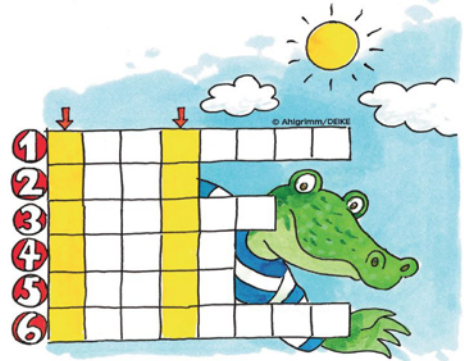
# Kinderseite

Deike



**Finde die zehn Fehler!**

Deike

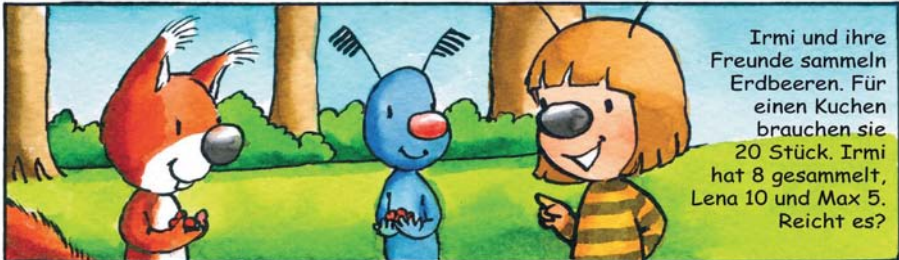


EBE OBEN FEL FIG  
 GE LEI MO MUF NAT  
 NE RAN SCHAU

Bilde die gesuchten Begriffe mithilfe der Silben. Ist alles richtig gelöst, erfährst du in den Spalten mit den Pfeilen, worauf Konrad sich freut. 1. Grabwerkzeug 2. Gegenteil von „unten“ 3. schimmelig riechend 4. Jahreseinteilung 5. flache Landschaft 6. harmloser Kampf

1. Schaufel, 2. oben, 3. muffig, 4. Monat, 5. Ebene, 6. Rangel, Sommeranfang

Deike



Lösung: Ja, sie haben sogar noch drei übrig.  $8 + 10 + 5 = 23$

## Gruppen und Kreise, Theaterfahrten

Nach wie vor pausieren alle unsere  
Veranstaltungen, Gruppen und Kreise.

Wir verstehen gut, dass alle Lockerungen sorgfältig geprüft werden.

So ist es noch nicht absehbar,  
wann wir wieder starten können.

Wir informieren Sie über den Gemeindebrief, die Tagespresse  
und über unseren Facebook-Account „Evangelisch in Hengersberg“  
(öffentlich gestellt, so dass alle die Beiträge lesen können!)  
über den aktuellen Stand.

Sobald wir dürfen und es verantworten können,  
laden wir Sie wieder herzlich ein  
und freuen uns aufs Sehen und Wiedersehen!

## Für Kinder

Die Kindergottesdienst-Verantwortlichen aus Bayern, Westfalen  
und Württemberg bieten ein gemeinsames **Online-Angebot für Kinder**  
an:

- [www.kirche-mit-kindern.de](http://www.kirche-mit-kindern.de): Mo, Mi, Sa - Gute-Nacht-Geschichte
- [Instagram @kindergottesdienst.westfalen](https://www.instagram.com/kindergottesdienst.westfalen): Do 18 Uhr Abendandacht
- [youtube.com/bayernevangelisch](https://www.youtube.com/bayernevangelisch): Kindergottesdienst (Video oder Livestream)

### TIM & LAURA www.WAGHNBINGER.de





## Wir sind für Sie da!

### **Evangelisch-lutherisches Pfarramt Hengersberg:**

Friedenstr. 21, 94491 Hengersberg,  
Tel.: 09901-6463 (auch AB), Fax: 09901-900658

#### **Pfarrerin Astrid Sieber**

Friedenstr. 21, 94491 Hengersberg,

Email: [astrid\\_sieber@web.de](mailto:astrid_sieber@web.de) oder [pfarramt.hengersberg@elkb.de](mailto:pfarramt.hengersberg@elkb.de)

**Öffnungszeiten Pfarramt**, Sekretärin: Anika Flaßhoff

**Das Pfarramt ist vorerst für den Parteiverkehr geschlossen.**

**Dennoch sind wir selbstverständlich für Sie da!**

**Bitte rufen Sie an (auch AB) oder schicken Sie eine Email an:**  
[pfarramt.hengersberg@elkb.de](mailto:pfarramt.hengersberg@elkb.de). Termine werden vereinbart.

### **Offene Kirche:**

bis 20. Mai möglichst täglich von 10-12 Uhr (aktueller Stand siehe Homepage und Facebook), Pfarrerin oder Kirchenvorstand sind in dieser Zeit anwesend!

### **Vertrauensmann / stv. Vertrauensfrau des Kirchenvorstands:**

Karl-Heinz Junghanns, Hengersberg, Tel. 09901-919244

Hanna Baumann, Hengersberg, Tel. 09901-5112

### **Überweisungen** bitte an die Sparkasse Deggendorf

IBAN: DE45 7415 0000 0380 1037 96

BIC: BYLADEM1DEG

### **Sozial- und Lebensberatung der Diakonie (KASA), Regensburg**

derzeit erreichbar unter Tel. 0176-21449858

*Sämtliche Daten und Bilder sind nur für kirchengemeindliche Zwecke bestimmt und dürfen insbesondere für gewerbliche Zwecke nicht verwendet werden.*

### **Impressum:**

Für den Inhalt verantwortlich: Evangelisch-lutherisches Pfarramt Hengersberg (Pfarrerin Astrid Sieber v.i.S.d.P.) - Layout: Ulla Kroll / Astrid Sieber - Fotos: privat - Druck: Druckerei Mühlbauer, Hengersberg - Auflage für die Außenorte: 850 Stück, Hengersberger Blick: 1500 Stück.

**Redaktionsschluss für die Juliausgabe: 18.06.2020**